

Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

**Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz /
Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

| |
|--|
| <p style="text-align: center;">Wohngruppe Stadthaus Elisabethstr. 5-7 32756 Detmold</p> |
|--|

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

| | |
|--------------------|---|
| Name: | Stiftung Eben-Ezer |
| Anschrift: | Alter Rintelner Weg, 32657 Lemgo |
| Telefon-Nr.: | 05261-215-0 |
| E-Mail / Internet: | info@eben-ezer.de / www.eben-ezer.de |

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

| |
|---------------------|
| Eingliederungshilfe |
|---------------------|

Kapazität:

| |
|---------------------------------------|
| 4 Plätze stationär, 5 Plätze ambulant |
|---------------------------------------|

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 05.10.2017

Ergebnisbericht – [Wohngruppe Stadthaus] – Prüfung am 05.10.17

| Anforderung | nicht geprüft | nicht angebots-relevant | keine Mängel | gering-fügige Mängel | wesentli-che Mängel | Mangel behoben am: |
|--|---------------|-------------------------|--------------|----------------------|---------------------|--------------------|
| Wohnqualität | | | | | | |
| 1. Privatbereich (Badezimmer / Zimmergrößen) | | | X | | | |
| 2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern | | | X | | | |
| 3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen / Unterteilung in Wohngruppen) | | | X | | | |
| 4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet) | | | X | | | |
| 5. Notrufanlagen | | | X | | | |
| Hauswirtschaftliche Versorgung | | | | | | |
| 6. Speisen- und Getränkeversorgung | | | X | | | |
| 7. Wäsche- und Hausreinigung | | | X | | | |
| Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung | | | | | | |
| 8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf | | | X | | | |
| 9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit Mobilität | | | X | | | |
| 10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre | | | X | | | |
| Information und Beratung | | | | | | |
| 11. Information über Leistungsangebot | | | X | | | |
| 12. Beschwerdemanagement | | | X | | | |
| Mitwirkung und Mitbestimmung | | | | | | |
| 13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte | | | X | | | |
| Personelle Ausstattung | | | | | | |
| 14. Persönliche Eignung der Beschäftigten | | | X | | | |
| 15. Ausreichende Personalausstattung | | | X | | | |
| 16. Fachkraftquote | | | X | | | |
| 17. Fort- und Weiterbildung | | | X | | | |
| Pflege und Betreuung | | | | | | |
| 18. Pflege- und Betreuungsqualität | | | X | | | |
| 19. Pflegeplanung / Förderplanung | | | X | | | |
| 20. Umgang mit Arzneimitteln | | | X | | | |

Ergebnisbericht – [Wohngruppe Stadthaus] – Prüfung am 05.10.17

| Anforderung | nicht geprüft | nicht angebots-relevant | keine Mängel | gering-fügige Mängel | wesentli-che Män-gel | Mangel behoben am: |
|---|---------------|-------------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------------|
| 21. Dokumentation | | | X | | | |
| 22. Hygieneforderungen | | | X | | | |
| 23. Organisation der ärztlichen Betreuung | | | X | | | |
| Freiheitsentziehende Maßnahme | | | | | | |
| (Fixierungen/Sedierungen) | | | | | | |
| 24. Rechtmäßigkeit | | | X | | | |
| 25. Konzept zur Vermeidung | | | X | | | |
| 26. Dokumentation | | | X | | | |
| Gewaltschutz | | | | | | |
| 27. Konzept zum Gewaltschutz | | | X | | | |
| 28. Dokumentation | | | X | | | |

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

- Ziffer Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters
//
- Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil
//
- Ziffer Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters
//
- Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil
//
- Ziffer Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters
//
- Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil
//

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

In der Wohngruppe Stadthaus können Menschen mit leichter geistiger Behinderung leben. Das Haus der Wohngruppe ist gemütlich und bietet Einzelappartements und Doppelappartements mit geteilter Küche und geteiltem Bad. Es ist nah zu Supermärkten und der Innenstadt. Jeder kann sich sein Zimmer einrichten, wie er es möchte. Es gibt Essen zum Auswählen. Man kann auch selber einkaufen. In der Freizeit gibt es ganz verschiedene Angebote: Musik, Sport, Basteln und Malen, Ausflüge und vieles mehr. Es sind genügend Mitarbeiter vorhanden. Die Mitarbeiter schreiben die wichtigen Punkte über die Bewohner auf. Die Bewohner können mitbestimmen, wie das Essen und die Freizeit sein sollen.

Darstellung des Angebotes durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Das Stadthaus liegt nahe der Innenstadt von Detmold und befindet sich in einem gemeinsamen Gebäudekomplex mit dem integrativen Hotelbetrieb „Elisabeth-Hotel Garni“. Es bietet 9 Menschen mit leichtem bis mittlerem Hilfebedarf (die stationär oder ambulant betreut werden), die mobil sind, ein Zuhause. Das Stadthaus ist aus einem Elternverein entstanden, die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Bewohner ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Die zentrumsnahe Lage ermöglicht den Klienten am kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Stadt teilzunehmen. Zusätzlich bieten wir ein vielfältiges Freizeitangebot, dass auf den Wünschen der Bewohner basiert, an.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Das Besondere am Stadthaus ist, dass die Bewohner gemeinsam leben und arbeiten. Die Gemeinschaft soll ihnen Freude und Kraft zur Bewältigung ihres Arbeits- und Lebensbereiches vermitteln. Eine weitere Besonderheit ist, dass stationär und ambulant betreute Menschen unter einem Dach leben. Die Begleitung unserer Klienten richtet sich nach ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen und dem jeweiligen Unterstützungsbedarf. Handlungsleitend für die Betreuung sind die Sicherung der kulturellen Teilhabe, die Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten, eine gute pflegerische Versorgung und die Entwicklung und Förderung persönlicher Vorlieben und Stärken. Grundsatz ist es, unsere Klienten darin zu unterstützen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen und ihnen einen individuellen Gestaltungsspielraum zu ermöglichen.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Das Haus ist z.T. barrierefrei gestaltet (Fahrstuhl bis 2. Etage), verfügt über drei Doppelappartements mit zwei Einzelzimmern, Küche, Dusche und WC sowie drei Einzelappartements, z.T. mit offenem Wohn-Schlafbereich, Küche und Dusche. Die Appartements befinden sich auf drei Etagen im Haus und sind alle nach eigenen Wünschen eingerichtet. Das Wohnzimmer (1.Etage) ist Treffpunkt für die gemeinsame Freizeitgestaltung, die Gemeinschaftsküche lädt zum gemeinsamen Kochen und Einnehmen der Mahlzeiten ein. Ein gruppeneigener Fitnessraum ergänzt das Wohnangebot. Der fußläufig erreichbare Garten bietet die Möglichkeit zur aktiven Erholung und Entspannung.